



**Interpellation von Manuel Aeschbacher
betreffend Verkehrsführung rund um den A4-Anschluss Lindenham, Abschnitt Unter-
mühlestrasse bis Hammergut
vom 28. April 2010**

Kantonsrat Manuel Aeschbacher, Cham, hat am 28. April 2010 folgende Interpellation eingereicht:

Im Zusammenhang mit dem Sechsspurausbau der A4 zwischen Rütihof und Blegi wird der Anschluss Cham (Lindenham) zurzeit umgestaltet. Die bisherige Verkehrsführung des Langsamverkehrs rund um den Anschluss und die Einmündungen der Quartier- und Nebenstrassen in die Sinslerstrasse gaben in der Vergangenheit zu regen Diskussionen Anlass. Durch die vielen Projektbeteiligten (Bund, Kanton, Gemeinde) ist es für Aussenstehende schwierig, verbindliche Auskünfte zum in Ausführung stehenden Projekt zu erhalten, was die Unsicherheit seitens der Bevölkerung wachsen lässt. Im Bericht und Antrag der Tiefbaukommission betreffend Freigabe eines Objektkredites für das Projekt Sanierung und Ausbau Sinslerstrasse, Abschnitt Hammergut bis Obermühlestrasse, kommt diese Unsicherheit ebenfalls zum Ausdruck. Gemäss Bericht arbeitet die Baudirektion an einem Konzept für den Langsamverkehr im Abschnitt Projektende Sechsspurausbau bis Heiligkreuzstrasse.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat unter Einbezug von Bund und Gemeinde um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gemäss Planaufgaben wird der Langsamverkehr in Blickrichtung Cham auf der linken Strassenseite geführt. Wie und wo genau wird der Langsamverkehr aus Richtung Hagedorn bzw. aus Richtung Cham auf die angesprochene Seite überführt und wie sehen in diesen Bereichen die Vortrittsregelungen aus?
2. Wie werden Fussgänger und Radfahrer geführt, bzw. sicher getrennt?
3. Haben sich die Projektverantwortlichen aller Stufen (Bund, Kanton, Gemeinde) bezüglich Sicherheit und Unfallgefahren für alle Verkehrsteilnehmenden Gedanken gemacht? Wenn ja, welche?
4. Wie wird sichergestellt, dass die Einwohner von Lindenham über die Zufahrten Brunnmatt, Rosengarten und Untermühlestrasse auch in Zukunft in den verdichteten Verkehrsfluss auf der Sinslerstrasse gefahrenfrei und ohne übertrieben lange Wartezeiten einmünden können?
5. Sind im Zusammenhang mit den Einmündungen oder den Übergängen Verkehrssteuerungsanlagen oder –massnahmen wie Ampeln, Kreisel (Untermühlestrasse/Sinslerstrasse) oder Einbahnstrassen (bspw. Lindenstrasse) vorgesehen?
6. Wie hoch wird die Höchstgeschwindigkeit auf der Sinslerstrasse im Abschnitt Autobahnanschluss bis zur Abzweigung Untermühle nach Abschluss der Bauarbeiten betragen?

7. Ergeben sich auf Grund des heutigen Wissensstandes Projektanpassungen, insbesondere solche, die die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen und die Unfallgefahren minimieren?

Ich ersuche den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung der Interpellation.